

SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach
BBPIG-Vorhaben 4, HGÜ-Verbindung Wilster - Bergrheinfeld/West
Leitung-Nr.: LH-16-10001 / LH-16-10002

Vorhabenträger:



Ersteller:



ILF Beratende Ingenieure GmbH
Werner-Eckert-Str. 7
81829 München

DokumentenzahlNr.: A100-ILF-02212

Planfeststellung

**Planfeststellungsabschnitt A2
von km 0+000 bis 8+589**

Unterlagen nach § 21 NABEG

DECKBLATT II

Teil K01

Voraussetzungen für Baurechtliche Genehmigungen

Anhang 04 – Bauantrag Niedersachsen

Unterlage 01 - Sonderbauwerk ElbX

00	28.06.2022	Unterlage nach § 21 NABEG	Gullner	Kerndter	Rieder
01	11.05.2023	Deckblatt II	Gullner	Kerndter	Pfeiffer
Vers.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Bauantrag

gem. § 63 bzw. § 64 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen. Felder mit „*“ sind keine Pflichtfelder.
Sollten die Eingabefelder nicht ausreichen, fügen Sie bitte entsprechende Anlagen bei.

An die Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	Aktenzeichen der Bauaufsichtsbehörde
Bundesnetzagentur (BNetzA)		
Über die Gemeinde	Eingangsstempel der Gemeinde	Aktenzeichen der Gemeinde

Hiermit beantrage/n ich/wir gemäß § 63 bzw. § 64 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) für die nachstehend bezeichnete Baumaßnahme die Baugenehmigung. Die erforderlichen Bauvorlagen sind diesem Bauantrag gemäß der aktuellen Bauvorlagenverordnung (BauVorlVO) beigelegt.

1. Bezeichnung der Baumaßnahme

Baumaßnahme

Sonderbauwerk ElbX: Eine detaillierte Beschreibung der Baumaßnahme ist in der beigelegten Unterlage 04 "Bau- und Betriebsbeschreibung" zu diesem Bauantrag einzusehen.
Ebenfalls sind Bauzeichnungen und Übersichtspläne diesem Bauantrag beigelegt.

Informationen zum Baugrundstück können Teil D "Rechtserwerbsverzeichnis und Rechtserwerbsplan" sowie den angehängten Planunterlagen entnommen werden.

2. Baugrundstück

Gemeinde - Siehe Teil D "Rechtserwerbsverzeichnis und Rechtserwerbsplan" sowie angehängte Unterlagen	Ortsteil -		
Straße -	Hausnummer -		
Gemarkung -	Flur -	Flurstück (Zähler)	Flurstück (Nenner)

3. Bauherrin / Bauherr

Firmenname (wenn zutreffend. Bei Gesellschaften bzw. juristischen Personen ist dann im Folgenden der Vertretungsberechtigte anzugeben)

TenneT TSO GmbH

Name Bauherrin / Bauherr (bei juristischen Personen Vertretungsberechtigte)

Vorname/n

Dr. Stefan

Nachname

Mirschel

Straße

Bernecker Str.

Hausnummer

70

* Telefon (mit Vorwahl)

PLZ

95448

Ort

Bayreuth

* E-Mail

4. Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser

Firmenname (wenn zutreffend)

Name Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser (natürliche Person)

Vorname/n

Ulrich

Nachname

Dr.-Ing. Jäppelt

Berufsbezeichnung

Bauingenieur

Straße

Johannesbollwerk

Hausnummer

6-8

* Telefon (mit Vorwahl)

04035009-0

PLZ

20459

Ort

Hamburg

* E-Mail

info@wtm-hh.de

ist für die beantragte Baumaßnahme bauvorlageberechtigt nach

☐ § 53 Abs. 3 Satz 2 NBauO nach

☐ Nr. 1 Architektin / Architekt, eingetragen in Liste der Architektenkammer Nr. _____

☐ Nr. 2 Entwurfsverfasser/in, eingetragen in Liste der Architektenkammer Nr. _____

☒ Nr. 3 Entwurfsverfasser/in, eingetragen in Liste der Ingenieurkammer Nr. _____

1565

☐ Nr. 3 Entwurfsverfasser/in, eingetragen im Verzeichnis Nr. _____

des Bundeslandes _____

☐ Nr. 3 Entwurfsverfasser/in nach § 20 NIngG gleichgestellt (europäischer Dienstleistungsverkehr), niedergelassen im Staat _____

☐ Nr. 4 öffentlich Bedienstete / öffentlich Bediensteter

☐ Nr. 5 Innenarchitektin / Innenarchitekt, eingetragen in Liste der Architektenkammer Nr. _____

☐ § 53 Abs. 4 NBauO nach

☐ Nr. 1 Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt, eingetragen in Liste der Architektenkammer Nr. _____

☐ Nr. 2 Handwerksmeisterin / Handwerksmeister oder diesen nach § 7 Abs. 3, 7 oder 9 HwO gleichgestellt

☐ Nr. 3 staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker

☐ Nr. 4 Technikerin / Techniker mit gleichwertigem Ausbildungsnachweis

☐ § 53 Abs. 5 NBauO

☐ Handwerksmeisterin / Handwerksmeister, gleichgestellt im europäischen Dienstleistungsverkehr, niedergelassen im Staat _____

☐ Technikerin / Techniker, gleichgestellt im europäischen Dienstleistungsverkehr, niedergelassen im Staat _____

darf als Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser tätig werden nach

☐ § 53 Abs. 9 NBauO

☐ Übergangsregelung § 86 Abs. 6 NBauO

5. Tragwerksplanerin / Tragwerksplaner

Firmenname (wenn zutreffend)

PG ElbX

Name Tragwerksplanerin / Tragwerksplaner (natürliche Person)

Vorname/n

Nachname

Berufsbezeichnung

Straße

Johannesbollwerk

Hausnummer

6-8

* Telefon (mit Vorwahl)

04035009-0

PLZ

20459

Ort

Hamburg

* E-Mail

info@wtm-hh.de

ist zur Erstellung des Nachweises der Standsicherheit für die beantragte Baumaßnahme berechtigt nach

- ☐ § 65 Abs. 4 NBauO
- ☐ Tragwerksplaner/in, eingetragen in der Liste der Ingenieurkammer Niedersachsen Nr.
- ☐ Tragwerksplaner/in, eingetragen im Verzeichnis Nr.
- des Bundeslandes
- ☐ Tragwerksplaner/in nach § 21 Abs. 5 NInG gleichgestellt (europäischer Dienstleistungsverkehr), niedergelassen im Staat
- ☐ § 86 Abs. 5 NBauO (Übergangsregelung) – (Standsicherheitsnachweis ist ggf. prüfpflichtig)
- ☐ § 65 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 53 Abs. 3 Satz 2 Nrn. 1 bis 4, Abs. 4 Nrn. 2 bis 4 sowie Abs. 5 bis 8 NBauO (Standsicherheitsnachweis ist prüfpflichtig)

6. Erschließung**6.1 Zugang / Zufahrt zum Grundstück erfolgt**

- ☒ von öffentlicher Verkehrsfläche | ☐ über Grundstück im Miteigentum | ☐ über anderes Grundstück (ggf. Baulast/Grunddienstbarkeit erforderlich)

6.2 Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt durch

- ☐ die Einleitung in ein kommunales Regenswassersystem | ☒ Einleitung in ein Gewässer | ☐ die ungezielte, breitflächige Versickerung auf Grundstücksflächen | ☐ die gezielte Versickerung auf Grundstücksflächen

Bei gezielter Versickerung oder der Einleitung in ein Gewässer ist dem Bauantrag ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz beizufügen.

6.3 Sonstige Abwasserbeseitigung erfolgt durch

- ☐ kommunales Abwassersystem | ☒ Kleinkläranlage | ☐ Sonstiges:

6.4 Trinkwasserversorgung erfolgt durch

- ☒ zentrales Wasserwerk oder dezentrales kleines Wasserwerk | ☐ Sonstiges:

6.5 Löschwasserversorgung erfolgt durch

- ☐ öffentliche Wasserversorgung | ☐ offene Gewässer | Entfernung (m)
- ☐ Feuerlöschteich | ☒ Feuerlöschbrunnen | Entfernung (m) **Am Flurstück**

7. Arbeitsstättenrecht

Die Vereinbarkeit der Bauvorlagen mit den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung wird nur geprüft, wenn die Bauherrin oder der Bauherr dies verlangt.

- ☐ Gem. § 64 Satz 2 NBauO – auch in Verbindung mit § 63 Abs. 1 Satz 3 NBauO – wird um Prüfung der Anforderungen auf Vereinbarkeit mit der Arbeitsstättenverordnung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens gebeten.

8. Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn

- ☐ Es wird erbeten, die Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung nach § 70 Abs. 5 NBauO den in der Anlage näher bezeichneten Nachbarn zuzustellen.

Hinweise:

Die Bauherrin oder der Bauherr ist dafür verantwortlich, dass die von ihr oder ihm veranlasste Baumaßnahme dem öffentlichen Baurecht entspricht. Die Entwurfsverfasserin oder der Entwurfsverfasser ist dafür verantwortlich, dass der Entwurf für die Baumaßnahme dem öffentlichen Baurecht entspricht. **Über erforderliche Ausnahmen, Befreiungen und Zulassungen von Abweichungen von Vorschriften wird nur auf besonderen Antrag entschieden.**

Datenschutz:

Die elektronische Verarbeitung der in diesem Formular enthaltenen personenbezogenen Daten ist für die Durchführung dieses Verwaltungsverfahrens gem. § 67 Abs. 1 Satz 2 NBauO erforderlich und gem. §§ 3 und 5 NDSG zulässig. Empfänger dieser Daten sind die Gemeinde, die untere Bauaufsichtsbehörde sowie andere Behörden (§ 69 Abs. 3 NBauO) und ggfs. Nachbarn sowie die zu beteiligende Öffentlichkeit (§ 68 NBauO). Bauvorlagen in elektronischer Form können dauerhaft gespeichert werden. Zudem werden die Daten regelmäßig an die zuständige Finanzbehörde (§ 29 BewG), den zuständigen Unfallversicherungsträger (§ 195 Abs. 3 SGB VII) und das Vermessungs- und Katasteramt (§ 5 NVermG) übermittelt. Nähere Informationen und die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Adressaten dieses Antrages.

Die Bauherrin / der Bauherr erklärt, dass die Entwurfsverfasserin / der Entwurfsverfasser bevollmächtigt ist, Bauvorlagen nachzureichen und abzuändern.

Datum, Unterschrift der Bauherrin / des Bauherrn

TenneT TSO GmbH,
i.V. Dr. Stefan Mirschel

28.06.2022

Datum, Unterschrift der Entwurfsverfasserin / des Entwurfsverfassers

Dr.-Ing. U. Jäppelt

28.06.2022

INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

URKUNDE

Herr

DR.-ING. ULRICH JÄPPELT

ist

MITGLIED

DER INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN

und unter der Mitglieds-Nr. 1565 eingetragen.



Hannover, den 11. Dezember 1997

V. Kießler
Präsident

INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts



AUSWEIS

Nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Personalausweis oder Paß

Herr Dipl.-Ing.
Ulrich Jäppelt

geboren am 12. 02. 1961

ist unter der Nr. 2409 in die
Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser
der Fachrichtung Bauingenieurwesen
eingetragen.



Hannover, den 30. 03. 1996

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Ulrich Jäppelt", is written over a horizontal line.

Präsident



URKUNDE

Herr

Dipl.-Ing. Ulrich Jäppelt

ist als

BERATENDER INGENIEUR

unter der EL-Nr. 1380

in die Liste der Beratenden Ingenieure
des Landes Niedersachsen eingetragen

Hannover, den 14. März 1997



V. Kuhlmann
Präsident



WTM ENGINEERS GmbH
Johannisbollwerk 6 - 8
20459 Hamburg

Hamburg, 19. Mai 2021
-/sv

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern bestätigen wir Ihnen, dass Sie als selbstständig tätige Ingenieure Pflichtmitglieder der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau sind.

Herr Dr.-Ing. Ulrich Jäppelt wurde durch Beschluss des Eintragungsausschusses am 11.04.2001 unter der Listennummer BI00250 in die Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure, Fachrichtung Bauingenieurwesen, sowie unter Listennummer BV00324 in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen eingetragen. Seine Mitgliedsnummer ist 000369.

Herr Dr.-Ing. Stefan Ehmann wurde durch Beschluss des Eintragungsausschusses am 03.02.2004 unter der Listennummer BI00298 in die Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure, Fachrichtung Bauingenieurwesen, sowie unter Listennummer BV00388 in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen eingetragen. Seine Mitgliedsnummer ist 000421.

Herr Dr.-Ing. Alexander Steffens wurde durch Beschluss des Eintragungsausschusses am 08.03.2012 unter der Listennummer BI00417 in die Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure, Fachrichtung Bauingenieurwesen, sowie am 08.12.2011 unter Listennummer BV00553 in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen eingetragen. Seine Mitgliedsnummer ist 000422.

Herr Dr.-Ing. Thomas Schadow wurde durch Beschluss des Eintragungsausschusses am 23.01.2018 unter der Listennummer BI00619 in die Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure, Fachrichtung Bauingenieurwesen, sowie am 23.01.2018 unter der Listennummer BV00667 in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen. Seine Mitgliedsnummer ist 001629.

Herr Dr.-Ing. Gerhard Zehetmaier wurde durch Beschluss des Eintragungsausschusses am 23.01.2018 unter der Listennummer BI00620 in die Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure, Fachrichtung Bauingenieurwesen, sowie am 23.01.2018 unter der Listennummer BV00668 in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen. Seine Mitgliedsnummer ist 003109.

Es ist kein Lösungsverfahren anhängig.

Mit freundlichen Grüßen

Wiebke Sievers
(Sachbearbeiterin/Sekretärin)



Vorläufiger
Eintragungsausschuß

Herrn
Dr.-Ing. Karl Morgen
Windels Timm Morgen
Jungfernstieg 49

20354 Hamburg

Der unabhängige Eintragungsausschuß hat Sie durch Beschluß vom 11.08.98 nach den Bestimmungen des Hamburgischen Gesetzes über das Ingenieurwesen in der Fassung vom 10. Dezember 1996 unter der

Listen Nr. 6

in die von der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau geführte Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen. Sie sind nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Hamburgischen Gesetzes über das Ingenieurwesen Pflichtmitglied der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau.

Ihre Mitgliedsnummer lautet: **6.**

Hamburg, den 1. Oktober 1998

Rector
Vorsitzender
des vorläufigen Eintragungsausschusses

Auszug aus der Verordnung über das Eintrags- und Lösungsverfahren nach dem Hamburgischen Gesetz über das Ingenieurwesen
§ 6 Anzeigepflicht der Ingenieurinnen und Ingenieure

- (1) Übt eine oder ein in die von der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau zu führenden Listen eingetragene Ingenieurin oder eingetragener Ingenieur diesen Beruf nicht mehr aus, wechselt sie oder er die Fachrichtung oder die Beschäftigungsart oder übernimmt sie oder er neben der eigenverantwortlichen und unabhängigen Tätigkeit eine andere Berufstätigkeit, so hat sie oder er dies dem Eintragungsausschuß innerhalb eines Monats mitzuteilen. Das gleiche gilt beim Wechsel des Wohnsitzes, des Ortes der beruflichen Niederlassung oder des Ortes der Berufsausübung.
- (2) Der Anzeige ist die Urkunde über die Eintragung beizufügen.

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
Musterbauordnung (MBO) (ARGEBAU)	§ 65 Abs. 3 MBO: - berufsqualifizierender Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau oder des Bauingenieurwesens - zwei Jahre praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden	§ 65 Abs. 2 Nr. 2 MBO: „Bauvorlageberechtigt ist, wer... in die von der Ingenieurkammer geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch im Land... „	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten (Ja / Nein / §§...)
Baden-Württemberg	Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (Richtlinie 2006/123/EG) in nationales (baden-württembergisches) Recht durch das Artikelgesetz DLR-Gesetz BW (gültig seit 24.12.2009) § 43, Abs. 6: (6) In die Liste der Entwurfsverfasser ist auf Antrag von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg einzutragen, wer 1.) einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau (Art. 49 Abs. 1 der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, ABl. EG Nr. L 255 S. 22) oder des Bauingenieurwesens nachweist und 2) danach mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden praktisch tätig gewesen ist.	Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (Richtlinie 2006/123/EG) in nationales (baden-württembergisches) Recht durch das Artikelgesetz DLR-Gesetz BW (gültig seit 24.12.2009): § 43, Abs. 3: Für die Errichtung von Gebäuden, die der Baugenehmigung oder der Kenntnissgabe bedürfen, darf als Entwurfsverfasser für die Bauvorlagen nur bestellt werden, wer - in die von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg geführte Liste der Entwurfsverfasser der Fachrichtung Bauingenieurwesen eingetragen ist. Eintragungen anderer Länder gelten auch im Land Baden-Württemberg.	Nein
Bayern	"Eintragungsvoraussetzung nach Art. 61 Abs. 5 BayBO: - Studium des Bauingenieurwesens, Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur - zwei Jahre praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden "	"Art. 61 Abs. 2 Nr. 2 BayBO: „Bauvorlageberechtigt ist, wer... in die von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch im Freistaat Bayern ""	Nein
Berlin	§ 66 (3) 1. aufgrund eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses eines Studiums des Bauingenieurwesens die Berufsbezeichnung "Ingenieurin" oder "Ingenieur" zu führen berechtigt ist und 2. nach dem Hochschulabschluss mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Gebäudeplanung praktisch tätig gewesen ist;	§ 66 (2) 2. in die von der Baukammer Berlin geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch im Land Berlin,	Ja § 41ABKG

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
Brandenburg	<p>§ 48 Abs. 4 BbgBO:</p> <p>Bauvorlagen für die Errichtung und Änderung von Gebäuden müssen von einem Objektplaner erstellt sein, der bauvorlageberechtigt ist.</p> <p>Bauvorlageberechtigt ist, wer</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines geregelten Studiums in der Fachrichtung Architektur, Hochbau oder Bauingenieurwesen nachweist, 2.danach mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Objektplanung von Gebäuden hat, 3.über ausreichende Kenntnisse des öffentlichen Baurechts, insbesondere des Bauordnungs-, Bauprodukten- und Bauplanungsrechts, verfügt und 4.bei einer Kammer als bauvorlageberechtigter Architekt oder bauvorlageberechtigter Ingenieur eingetragen ist. <p>Die Anforderungen des Satzes 2 Nr. 3 gelten als erfüllt, wenn im Rahmen des Studiums entsprechende Lehrveranstaltungen zur Vermittlung der Rechtsgrundlagen oder im Anschluss an das Studium vergleichbare Fortbildungsveranstaltungen besucht wurden. Personen, die ihre Berufsqualifikation nicht im Geltungsbereich des Grundgesetzes erworben haben, sind bauvorlageberechtigt, wenn ihre Berufsqualifikation nach den dafür geltenden Bestimmungen als gleichwertig anerkannt ist.</p>	<p>§ 48 Abs. 5 Satz 1 BbgBO:</p> <p>Der Nachweis der Bauvorlageberechtigung wird durch Vorlage einer Urkunde oder Bescheinigung einer Architekten- oder Ingenieurkammer eines Landes geführt.</p>	<p>Ja</p> <p>§ 13 Abs. 3 BbgIngG</p>

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
Hansestadt Bremen	§ 13 Abs. 2 BremIngG: - berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Hochbau (Artikel 49 Abs. 1 der Richtlinie 2005/36/EG) - 2. mindestens zwei Jahre eine praktische Tätigkeit in den genannten Fachrichtungen auf dem Gebiet der Entwurfsplanung	§ 13 Abs. 2 Satz 2 BremIngG: Eintragungen in die Liste der Bauvorlageberechtigten bei der Ingenieurkammer eines anderen Bundeslandes gelten auch im Land Bremen.	Ja § 15 Abs. 1 Nr. 4 BremIngG Der Ingenieurkammer gehören als Pflichtmitglieder an 4. alle nach § 13 Abs. 2 in die Liste der Bauvorlageberechtigten (...) Eingetragenen, soweit sie im Lande Bremen einen Wohnsitz, eine berufliche Niederlassung oder einen Dienst- oder Beschäftigungsort haben.
Hansestadt Hamburg	"§ 15 Abs. 2 HmbIngG: In die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und der bauvorlageberechtigten Ingenieure sind auf Antrag Personen einzutragen, die 1. in der Freien und Hansestadt Hamburg einen Wohnsitz, eine berufliche Niederlassung oder einen Dienst- und Beschäftigungsort haben und 2. als Angehörige der Fachrichtung des Bauingenieurwesens aufgrund des § 1 und § 2 berechtigt sind, die Berufsbezeichnung «Ingenieurin» oder «Ingenieur» zu führen , wobei das Studium nach § 1 Nummer 1 Buchstabe a mindestens sechs theoretische Semester umfassen muss und 3. eine praktische Tätigkeit als Ingenieurin oder Ingenieur in der genannten Fachrichtung mindestens drei Jahre vor dem Eintragungsantrag ausgeübt und die für die Berufsausübung als bauvorlageberechtigte Ingenieurin oder Ingenieur erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen nach Maßgabe der Fortbildungssatzung absolviert haben. "	§ 67 Abs. 2 Nr. 2 HBauO: Bauvorlageberechtigt ist, wer (...) in der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und bauvorlageberechtigten Ingenieure nach § 15 des Hamburgischen Gesetzes über das Ingenieurwesen(...) oder in der entsprechenden Liste eines anderen Bundeslandes eingetragen ist oder (...)	Ja § 16 Abs. 2 Nr. 2 HmbIngG

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
Hessen	<p>§ 10 HInG: 1) 1In das Berufsverzeichnis bauvorlageberechtigter Ingenieurinnen und Ingenieure ist vorbehaltlich des § 20 auf Antrag einzutragen, wer</p> <p>1. berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Ingenieurin" oder "Ingenieur" nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und Abs. 2 bis 3 zu führen,</p> <p>2. als Bauingenieurin oder Bauingenieur nach Sachkunde und Erfahrung für die Vorbereitung eines Bauvorhabens nach § 49 Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),</p> <p>a) die Eignung durch eine unter fachkundiger Aufsicht einer bauvorlageberechtigten Person oder Gesellschaft erbrachte Berufspraxis auf dem Gebiet der Objektplanung von Gebäuden und ihrer Ausführung in Vollzeitbeschäftigung von zwei Jahren oder entsprechender Teilzeitbeschäftigung mit einer Baustellenpraxis von mindestens sechs Monaten sowie durch die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen nachweist oder</p> <p>b) aus einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten anderen Staat kommend einen nach dem Recht der Europäischen Union entsprechenden Nachweis erbringt,</p> <p>3. eine berufliche Niederlassung oder Anstellung im Geschäftsbereich der Ingenieurkammer Hessen oder hier die Hauptwohnung hat,</p> <p>4. erklärt, dass ihm keine Gründe für eine Versagung der Eintragung nach § 20 bekannt sind,</p> <p>5. eine nach Maßgabe ausreichende Versicherung gegen Haftpflichtansprüche, die aus der Berufsausübung herrühren können, hat und</p> <p>6. weitere nach § 19 im Einzelnen geforderte Nachweise und</p>	<p>§ 19 Abs 9 IngKammG</p> <p>1 Bauingenieurinnen oder Bauingenieuren, die im Lande Hessen weder eine berufliche Niederlassung unterhalten noch eine Anstellung, noch einen Wohnsitz haben und nicht in der Liste bauvorlageberechtigter Ingenieure eingetragen werden wollen, stellt die Ingenieurkammer beim Vorliegen der Eintragungsvoraussetzungen auf Antrag einmalig einen Nachweis über deren Bauvorlageberechtigung für ein bestimmtes Bauvorhaben im Lande Hessen aus.</p> <p>2 Der Nachweis ist auszustellen, wenn ein vergleichbarer Nachweis nach dem Recht eines anderen Bundeslandes oder Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines nach Europäischem Gemeinschaftsrecht gleichgestellten anderen Staates vorgelegt oder die Befähigung anderweitig nachgewiesen wird.</p>	<p>Ja</p> <p>§ 19 Abs 9 IngKammG</p> <p>1 Bauingenieurinnen oder Bauingenieuren, die im Lande Hessen weder eine berufliche Niederlassung unterhalten noch eine Anstellung, noch einen Wohnsitz haben und nicht in der Liste bauvorlageberechtigter Ingenieure eingetragen werden wollen, stellt die Ingenieurkammer beim Vorliegen der Eintragungsvoraussetzungen auf Antrag einmalig einen Nachweis über deren Bauvorlageberechtigung für ein bestimmtes Bauvorhaben im Lande Hessen aus.</p> <p>2 Der Nachweis ist auszustellen, wenn ein vergleichbarer Nachweis nach dem Recht eines anderen Bundeslandes oder Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines nach Europäischem Gemeinschaftsrecht gleichgestellten anderen Staates vorgelegt oder die Befähigung anderweitig nachgewiesen wird.</p>
Mecklenburg-Vorpommern	<p>§ 65 Abs. 3 LBauO M-V: - berufsqualifizierender Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau oder des Bauingenieurwesens; danach mindestens 2 Jahre praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden</p>	<p>§ 65 Abs. 2 Nr. 2 LBauO M-V: Bauvorlageberechtigt ist, wer ... in die von der Ingenieurkammer M-V geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch in M-V</p>	<p>Ja</p> <p>In die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragene Personen sind Pflichtmitglieder der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern. (§ 15 Abs. 2 Satz 2 Architekten- und Ingenieurgesetz Mecklenburg-Vorpommern)</p>

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
Niedersachsen	Voraussetzungen gem. § 10 NIngG i.d.F. vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591) - Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur aufgrund eines Studiums in der Fachrichtung Bauwesen - danach mindestens zwei Jahre praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Objektplanung von Gebäuden	§ 53 NBauO (vom 03.04.2012, in Kraft seit 1.11.2012) Bauvorlageberechtigt ist, wer ... 3. in die von der Ingenieurkammer Niedersachsen geführte Liste der Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfasser oder in ein entsprechendes Verzeichnis in einem anderen Land eingetragen ist	Nein
Nordrhein-Westfalen	§ 67 Abs. 4 BauO NRW v. 21.07.2018 1. einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen nachweist, 2. danach mindestens zwei Jahre in der Planung und Überwachung der Ausführung von Gebäuden praktisch tätig war und 3. über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, die bei Bedarf in geeigneter Weise nachzuweisen sind.	§ 67 Abs. 3 Nr. 2 BauO NRW: Bauvorlageberechtigt ist, wer 2. als Mitglied einer Ingenieurkammer in die von der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch im Land Nordrhein-Westfalen, soweit diese an die Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer geknüpft sind,	Ja § 67 Abs. 3 Nr. 2 BauO NRW
Rheinland-Pfalz	§ 64 Abs. 2 (seit 27.10.2009): Bauvorlageberechtigt ist, wer in einer von der Ingenieurkammer zu führenden Liste eingetragen ist; in die Liste ist einzutragen, wer aufgrund des Ingenieurgesetzes als Absolventin oder Absolvent des Fachbereichs Bauingenieurwesen die Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur zu führen berechtigt ist und danach mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Objektplanung von Gebäuden tätig war. die Eintragung in eine vergleichbare Liste eines anderen Landes der Bundesrepublik Deutschland gilt auch in Rheinland-Pfalz	§ 64 Abs. 2 Nr. 2 die Eintragung in eine vergleichbare Liste eines anderen Landes der Bundesrepublik Deutschland gilt auch in Rheinland-Pfalz	Ja Pflichtmitgliedschaft gem. § 16 Abs. 2 Nr. 2 IngKaG
Saarland	§ 28 Abs. 1 SAIG (Amtsblatt v. 16.09.2011) - berufsqualifizierender Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau oder Bauingenieurwesen - danach mindestens zwei Jahre praktische Tätigkeit in der Entwurfsplanung von Gebäuden	§ 66 Abs. 2 Nr. 2 LBO: "Bauvorlageberechtigt ist, wer ... in die Liste der Bauvorlageberechtigten nach § 28 des Saarländischen Architekten- und Ingenieurkammergesetzes oder in die entsprechende Liste eines anderen Landes eingetragen ist. "	Ja § 32 Abs. 1 Nr. 2 SAIG

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
Sachsen	§ 65 (3) SächsBO In die Liste der Bauvorlageberechtigten ist auf Antrag von der Ingenieurkammer Sachsen einzutragen, wer 1. einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau oder des Bauingenieurwesens nachweist und 2. danach mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden praktisch tätig gewesen ist.	§ 65 (2) SächsBO Bauvorlageberechtigt ist, wer 1. die Berufsbezeichnung ‚Architekt‘ führen darf, 2. in die von der Ingenieurkammer Sachsen geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch im Freistaat Sachsen,	Nein
Sachsen-Anhalt	§64 Abs. 3 BauO S-A In die Liste der Bauvorlageberechtigten nach Absatz 2 Nr. 2 ist auf Antrag von der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt einzutragen, wer 1. aufgrund eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses eines Studiums der Fachrichtung des Bauingenieurwesens die Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "Ingenieurin" führen darf oder einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau nachweist und 2. danach mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden praktisch tätig gewesen ist.	§ 64 Abs. 2 Nr. 2 Bauvorlageberechtigt ist, wer 2. in die von der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt geführte Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen ist; Eintragungen in anderen Bundesländern gelten auch im Land Sachsen-Anhalt	Ja § 18 Abs. 2 IngG LSA
Schleswig-Holstein	seit 10.08.2007: § 9 Abs. 1 ArchIngKG - Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen, entweder vierjähriges Regelstudium + zwei Jahre berufspraktische Tätigkeit, oder dreijähriges Studium + vier Jahre berufspraktische Tätigkeit	seit 10.08.2007: § 9a Abs. 1 ArchIngKG - "... als bauvorlageberechtigter Ingenieur darf tätig sein, wenn sie oder er in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen eines anderen Bundeslandes eingetragen ist... "	Nein
Thüringen	§ 65 Abs. 3 ThürBO (novelliert, gültig ab 28.12.2009) 1. einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss eines Studiums der Fachrichtung Hochbau (Art. 49 Abs. 1 der Richtlinie 2005/36/EG des europ. Parlaments und des Rates vom 7.Sept. 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen - ABI.EU Nr. L 255 S. 22-) oder Bauingenieurwesen nachweist und 2. danach mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Entwurfsplanung von Gebäuden praktisch tätig gewesen ist.	§ 65 Abs. 2 Nr. 2 ThürBauO Bauvorlageberechtigt ist, wer: 2. in die von der Ingenieurkammer Thüringen geführte Liste der Bauvorlageberechtigten eingetragen ist; Eintragungen anderer Länder gelten auch in Thüringen	Ja § 15 Abs. 1 ThürAIKG

Bauvorlageberechtigung - gegenseitige Anerkennung

Stand: Juli 2019

Bundesland	Bauvorlageberechtigung	Anerkennung	Kammermitgliedschaft des Bauvorlageberechtigten
------------	------------------------	-------------	--

Bundesingenieurkammer/
Markus Balkow / Juni 2019